

Anleitung zu den WLAN-Einstellungen

Für DWR-830 Rev.A

Das WLAN Ihres DWR-830 ist bereits vorkonfiguriert.

Sie brauchen daher eigentlich nichts konfigurieren.

Den Namen (**SSID**) und den Schlüssel (**Password**) können Sie auf dem Aufkleber auf der Innenseite der Abdeckung, sowie dem Aufkleber unter dem Akku Ihres DWR-830 ablesen.

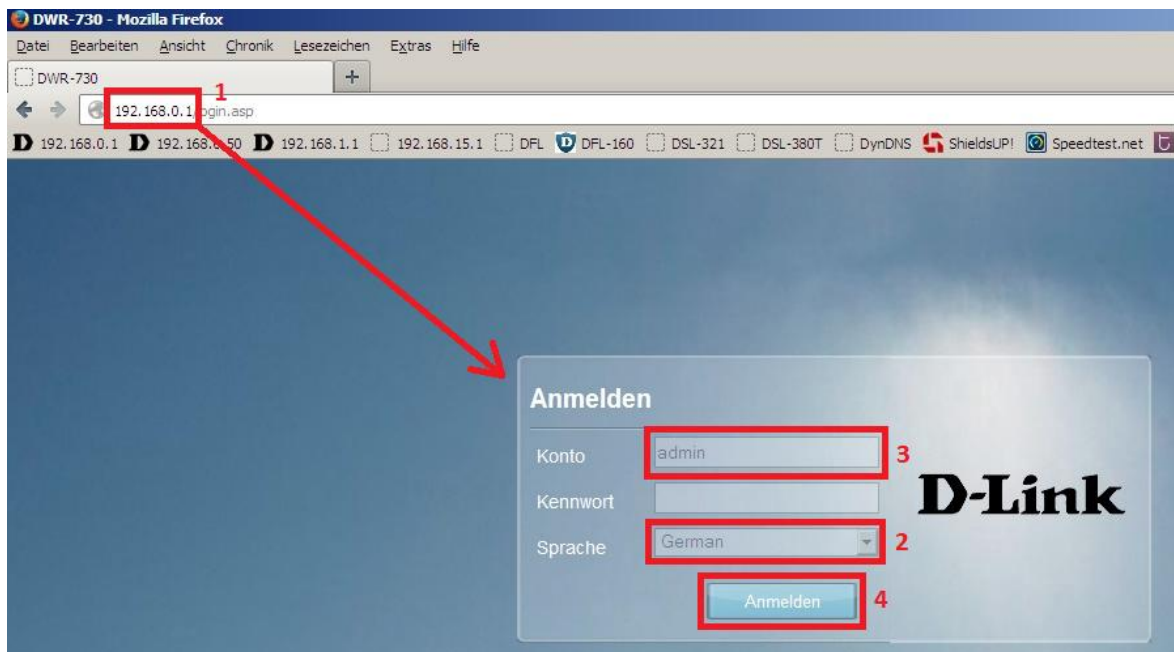
Neben den [WLAN-Einstellungen](#) wird beschrieben, wie Sie das [WPS](#) in Ihrem DWR-830 ausschalten und einen [WLAN-MAC-Filter](#) einrichten können.

Zugriff auf die Konfigurationsoberfläche Ihres DWR-830:

1. Verbinden Sie den PC per WLAN oder USB mit dem DWR-830.

2. Greifen Sie per Webbrowser auf die Konfiguration des DWR-830 zu (**1**).
Die Standard Adresse ist <http://192.168.0.1> .

- Bei **Sprache** wählen Sie **German** aus (**2**).
- Bei **Konto** geben Sie **admin** ein (**3**).
- Lassen Sie das **Kennwort** Feld leer oder geben Sie bitte Ihr Admin-Kennwort ein.
- Klicken Sie auf **Anmelden** (**4**).



Hinweis:

Haben Sie bereits ein Kennwort konfiguriert, geben Sie dieses an.

Kennen Sie das vergebene Kennwort nicht mehr, müssen Sie den DWR-830 auf Werkseinstellungen zurücksetzen (Factory Reset).

Entfernen Sie dazu die Abdeckung auf der Rückseite des DWR-830.

Halten Sie dazu den Resettaster des eingeschalteten DWR-830 mit z.B. einer Büroklammer oder einer Nadel für 5-10 Sekunden gedrückt (siehe Abbildung).



WLAN-Einstellungen

1. Wählen Sie oben das Menü **WiFi** und links **Allgemeines** aus.

- Bei **Aktivieren** sollte unbedingt ein Haken gesetzt bleiben, wenn Sie Ihren DWR-830 als WLAN-Router nutzen möchten! (1)

- Bei **Modus** können Sie festlegen, ob der DWR-830 B, G und N - WLAN beherrschen soll oder nur uraltes B, nur altes G oder nur aktuelles N (2).

Ältere WLAN-Clients beherrschen nicht unbedingt N - WLAN.

Empfehlung: Den Gemischten Modus **802.11 B/G/N mixed** belassen.

- Bei Kanal können Sie den Funkkanal auswählen oder auf Automatische belassen (3).

Empfehlung: Die Einstellung Auto belassen.

- Die **802.11n Kanalbreite** ist mit 20 MHz (**HT20**) voreingestellt (4).

Je nach WLAN-Chipsatz bekommt der Client einen 65/72 MBit oder 144/150 MBit Link zum DWR-830.

Empfehlung: Diese Einstellung so belassen.

- Bei der **Tx-Power** können Sie die Sendeleistung des DWR-830 verstärken oder verringern (5). In der Regel hat man einen Pocket Router unterwegs bei sich und möchte nicht gleich den ganzen Reisebus mit WLAN versorgen.

Empfehlung: Diese Einstellung so belassen oder gar verringern.

Den Beacon-Interval und DTIM-Zeitraum bitte nur ändern, wenn Sie wissen, was Sie tun.

- Die **SSID** ist wie beschrieben bereits vorkonfiguriert. Sie können Sie nach Ihren Vorgaben ändern (6).

Empfehlung: Keine Sonderzeichen und Leerzeichen verwenden, denn manche Clients kommen damit nicht gut zurecht.

- Sie können die **SSID verbergen** aktivieren (7).

Das ist nützlich und sinnvoll für den Einsatz in der Öffentlichkeit, auch wenn das gegen wirkliche Angreifer keinerlei Sicherheit bringt.

Empfehlung: Aktivieren Sie es, wenn Ihre WLAN-Clients damit zurechtkommen.

The screenshot displays the configuration interface for the DWR-730 router. The top navigation bar includes icons for Home, Assistent, Internet, Netzwerk, SMS, WiFi (highlighted), Sicherheit, and Anwendung. The right side of the top bar shows 'FW Version : V2.05_EU' and 'Systemname : DWR-730 Konfigurationsmanager'. The main content area is titled 'WiFi' and has a sub-tab 'Allgemein'. On the left, a sidebar contains 'Allgemein' (highlighted), 'WPS', 'MAC-Filter', and 'Stationsliste'. The main settings area includes: 'Aktivieren' (checked, 1), 'Modus' (802.11 B/G/N mixed, 2), 'Kanal' (Auto, 3), '802.11n Kanalbreite' (HT20, 4), 'TxPower' (10 dBm, 5), 'Beacon-Intervall (20 ~ 1024)' (100), 'DTIM-Zeitraum (1 ~ 255)' (1), 'SSID' (SSID_meines_DWR-730, 6), 'SSID verbergen' (unchecked, 7), 'Verschlüsselungstyp' (WPA Personal, 8), 'WPA-Modus' (Auto (WPA oder WPA2), 9), 'Verschlüsselungstyp' (TKIP and AES, 10), and 'Pre-shared Key' (WLANschluessel, 11). A 'Übernehmen' button is located at the bottom right.

- Als **Verschlüsselungstyp** stehen das sehr alte WEP und das aktuelle WPA-Personal zur Auswahl (**8**).

Empfehlung: WPA-Personal nutzen.

- Beim **WPA-Modus** (**9**) können Sie festlegen, ob der DWR-830 als WPA und/oder WPA2 und als **Verschlüsselungstyp** (**10**) **TKIP und AES** anbietet oder **nur** das alte **TKIP** oder **nur** das aktuelle **AES**.

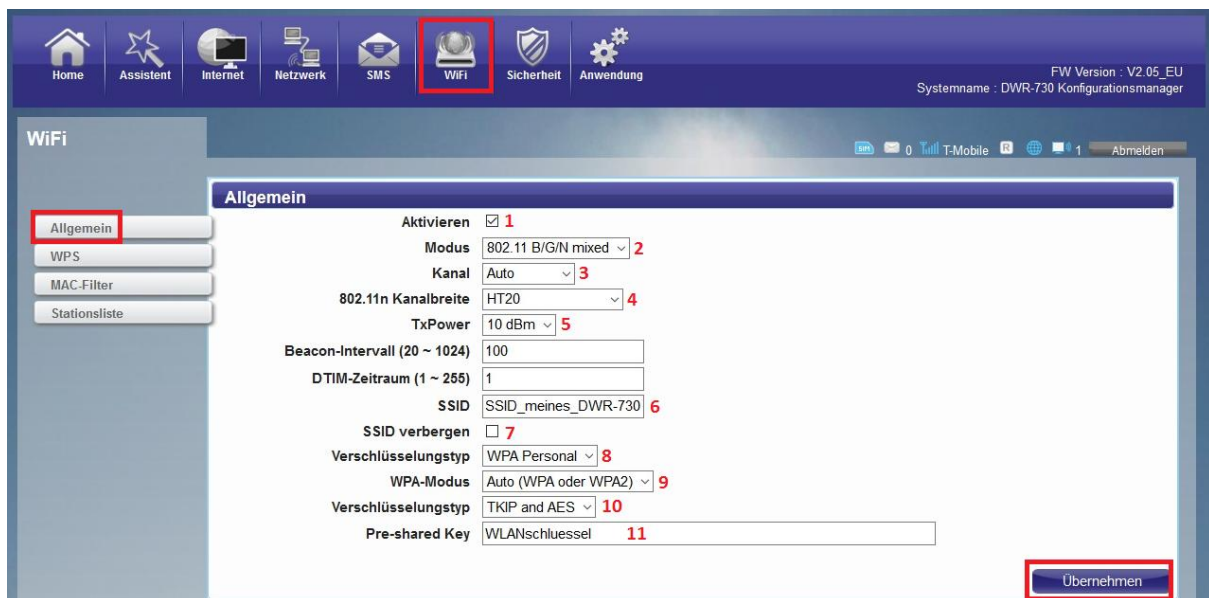
Empfehlung: Ältere Clients beherrschen mitunter kein AES, halbwegs neuere schon. Sind Sie sich nicht sicher, ob Ihr Client AES beherrscht, belassen Sie die Einstellung WPA-Modus auf Auto (WPA WPA2) und den Verschlüsselungstyp auf **TKIP und AES**.

- Bei **Pre-shared Key** ist der vorkonfigurierte WLAN-Schlüssel angegeben (**11**). Sie können ihn nach Ihren Vorgaben ändern.

Der Schlüssel **muss mindestens 8 und darf maximal 63 Zeichen lang** sein.

Empfehlung: Keine Sonderzeichen verwenden, denn manche Clients kommen damit nicht gut zurecht.

Haben Sie Einstellungen geändert, klicken Sie auf **Übernehmen**.



2. Die Änderungen werden übernommen.



WPS ausschalten

Mittels der Funktion WiFi Protected Setup (WPS) können WLAN-Clients, die WPS beherrschen, mit der WPS Push Button Configuration einfach an den DWR-830 angebunden werden. Der WLAN-Schlüssel muss dafür nicht bekannt sein. Sie wird auch WPS-PBC genannt (WPS Knopfdruck Konfiguration) oder einfach WPS-Knopfdruckmethode

Wenn Sie das WPS in Ihrem DWR-830 ausschalten möchten, gehen Sie bitte folgendermaßen vor.

1. Wählen Sie oben das Menü **WiFi** und links **WPS** aus.

Entfernen Sie den Haken bei **Aktivieren** und klicken auf **Übernehmen**.



2. Die Änderungen werden übernommen.



WLAN-MAC-Filter

Ein WLAN-MAC-Filter bringt ein klein wenig Sicherheit für das WLAN.
Doch gegen einen wirklichen Angreifer bringt sie keinerlei Sicherheit, denn wer den (verschlüsselten) Datenverkehr „mitliest“, hat auch direkt die MAC-Adresse des Clients.

Wenn Sie den WLAN-MAC-Filter nutzen möchten, gehen Sie bitte folgendermaßen vor.

1. Wählen Sie oben das Menü **WiFi** und links **MAC-Filter** aus.

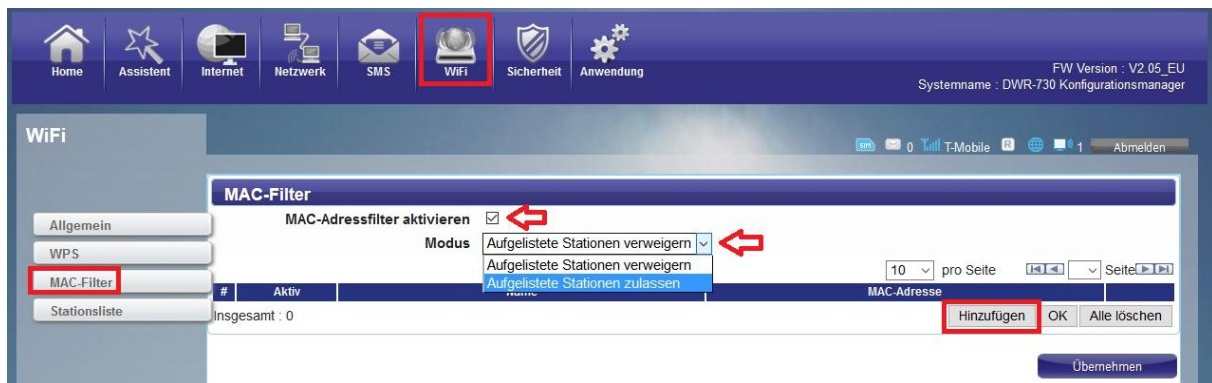
Setzen Sie bei **MAC-Adressfilter aktivieren** einen Haken.

Wählen Sie bei **Modus** aus:

Aufgelistete Stationen verweigern – Wenn Sie die angegebenen MAC-Adressen vom Zugriff auf Ihren DWR-830 und dem Internetzugang darüber blockieren möchten.

Aufgelistete Stationen zulassen – Wenn Sie ausschließlich den angegebenen MAC-Adressen den Zugriff auf Ihren DWR-830 und dem Internetzugang darüber erlauben möchten.

Klicken Sie auf den Knopf **Hinzufügen**, um eine MAC-Adresse anzugeben.



2. Setzen Sie unter Aktiv einen Haken, damit die Regel aktiviert ist **(1)**.

Bei Name geben Sie der Regel einen Namen **(2)**, z.B. iPad, meinSamsung oder ähnliches.

Bei MAC-Adresse tragen Sie die MAC-Adresse des WLAN-Clients ein **(3)**.

Möchten Sie eine weitere Regel erstellen, klicken Sie auf Hinzufügen.

Abschließend klicken Sie dann auf **OK** und dann auf **Übernehmen**.

MAC-Filter

MAC-Adressfilter aktivieren

Modus: Aufgelistete Stationen zulassen

10 pro Seite | 1 Seite

#	Aktiv	Name	MAC-Adresse
1	<input checked="" type="checkbox"/> 1	meinPC 2	AB:22:33:44:55:66 3

Insgesamt: 1

Hinzufügen OK Alle löschen

Übernehmen

3. Die Änderungen werden übernommen.



Troubleshooting:

Problem: Der WLAN Client (PC/Laptop) verbindet sich nicht auf den Router:

a.)

Viele Verbindungsprobleme beruhen auf alte Treiber. Stellen Sie daher bitte sicher, dass der WLAN Client die aktuellen Treiber des Herstellers installiert hat.

b.)

Überprüfen Sie die Richtigkeit der Verschlüsselung und des eingegebenen Schlüssels.

c.)

Stellen Sie bitte sicher, dass sich der WLAN Client auf Ihr eigenes WLAN verbindet und nicht zufällig auf das eines Nachbarn. Zur eindeutigen Identifizierung Ihres WLAN vergeben Sie Ihrem eine eigenständige SSID.

Problem: Schlechter Empfang oder schlechter Datendurchsatz:

a.)

Ändern Sie im DWR-830 den Kanal. Jeder Kanal ist eine andere Frequenz, wodurch Störern aus dem Weg gegangen werden kann.
Störer können sein: Andere WLANs, Funk-Telefone, Babyphone, per Funk gesteuerte Steckdosen, Funkmäuse und -tastaturen usw, so ziemlich alles, was im Haushalt funken kann.

b.)

Positionieren Sie den DWR-830 und den Client möglichst anders. Eine schlechte Position ist direkt an einer Wand, in einem Schrank, im Keller oder ähnliches.

Problem: Der 802.11n Client verbindet sich nur mit 54 MBit auf den Router:

Eine G-Geschwindigkeit mit max. 54 MBit wird von N-Accesspoints oder N-Routern dann angeboten und genutzt, wenn als Verschlüsselung WEP oder WPA-PSK (TKIP) verwendet wird.

Die N-Light-Geschwindigkeit von max. 150 MBit beim DWR-830 ist nur dann möglich, wenn als Verschlüsselung WPA2-PSK (AES) oder keine Verschlüsselung verwendet wird.

Dies ist im 802.11n Standard vorgeschrieben.

Problem: Der 802.11n Client verbindet sich nur mit 65/72 oder 144/150 MBit auf den DWR-830:

Es ist im 802.11n Standard vorgeschrieben, dass wenn einer der beiden Kanäle gestört ist, die beim 40 MHz Betrieb genutzt werden würden, der Accesspoint / WLAN-Router auf den 20 MHz Betrieb umschalten muss oder er von vornherein auf 20 MHz eingestellt ist.

Einige WLAN Clients beherrschen zudem keine Kanalbündelung, z.B. einige Smartphones.

Problem: Der WLAN Client verbindet sich nicht auf den DWR-830:

- In der Konfiguration des Routers vermeiden Sie bitte Sonder- oder Leerzeichen in der SSID und dem WPA-Schlüssel.

- Vermeiden Sie auch ein Verstecken der SSID, zudem dies keinerlei Sicherheit bringt.

- Auch ein MAC Filter zum Absichern des WLANs bringt nichts und sollte erst mal nicht konfiguriert werden.

Mit all diesen drei Punkten kommen so manche WLAN Clients nicht gut zurecht, wodurch es zu keiner oder abbrechenden Verbindungen kommt.

- Wechseln Sie im Router den Funkkanal, um so Störern aus dem Weg zu gehen. Zudem beherrschen WLAN Adapter aus Amerika (Area Code 0), oder wenn ein Amerikanischer Treiber installiert ist, den Kanal 12 und 13 nicht. Versuchen Sie daher bitte im DWR-830 die Kanäle 1-11 durch.

- Stellen Sie bitte sicher, dass auf dem Rechner der aktuelle Treiber für den WLAN Client installiert ist.

- Stellen Sie bitte sicher, dass im Router die aktuelle Firmware installiert ist, die Sie unter ftp://ftp.dlink.de/dwr/dwr-830/driver_software/ oder im Supportbereich unserer Webseite www.dlink.de, www.dlink.at oder www.dlink.ch herunterladen können

Zu Fragen zur Einbindung von Smartphones, Tablets und anderen WLAN-Geräten, schauen Sie mal in diese Anleitungen:

Android:

ftp://ftp.dlink.de/anleitungen/WLAN-Client_Anbinden/WLAN_howto_de_Android-Geraet-anbinden.pdf

Apple iGerät:

ftp://ftp.dlink.de/anleitungen/WLAN-Client_Anbinden/WLAN_howto_de_Apple-Mobile-Geraet-anbinden.pdf

Windows 7 PC:

ftp://ftp.dlink.de/anleitungen/WLAN-Client_Anbinden/WLAN_howto_de_Win7-PC-anbinden.pdf

Windows 8/8.1 PC:

ftp://ftp.dlink.de/anleitungen/WLAN-Client_Anbinden/WLAN_howto_de_Win8-PC-anbinden.pdf

Windows 8.1 Tablet/Smartphone:

ftp://ftp.dlink.de/anleitungen/WLAN-Client_Anbinden/WLAN_howto_de_Win8-Tablet-anbinden.pdf

Des Weiteren kontaktieren Sie bitte den Hersteller dieses Gerätes.